

videoatonale: systemfrage 2011+. Installation mit Video-Interviews aus dem Umfeld von Occupy Berlin

Die Berliner Künstlergruppe videoatonale arbeitet seit Ende August 2011 fortlaufend an einem neuen Projekt: systemfrage 2011+. videoatonale lässt in systemfrage 2011+ Menschen unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Alters sowie Aktivisten in bewusst ungeschnittenen Videointerviews und -statements zu Wort kommen, die sich für politische, menschliche und soziale Veränderungen einsetzen und engagieren. Sie kommen teilweise aus Bewegungen wie z.B. Occupy oder sind Einzelkämpfer, die sich ein Spezialgebiet gesellschaftlicher Relevanz erarbeitet haben.

Gerade wegen des unverfälschten, vermeintlich einfachen Herangehens werden die Videos authentisch und besonders sehenswert. Die Interviewten mit ihren selbst gewählten Themen und ihren Gedanken sind das Zentrum. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. videoatonale gibt mit systemfrage 2011+ denen ein Forum, die im Fernsehen nicht oder nur für wenige Sekunden zu Wort kommen, die aber viel mehr und womöglich viel Essentielleres zu sagen haben, als allgemein gedacht wird. Ist es womöglich ein Fehler, tendenziell nur Prominente zu Wort kommen zu lassen? systemfrage 2011+ ist ein zeitgenössisches Dokument mit vielen Facetten und ein Abbild dessen, was momentan kollektiv gedacht und erlebt wird.

Eröffnung der Präsentation mit den Machern

am Sonntag, 12. Februar 2012 um 17:00 Uhr

Laufzeiten der Präsentation

- Sonntag, 12. Februar. von 17h bis open end
- Montag, 13. Februar/Dienstag, 14. Februar von 11 - 17h
- Mittwoch, 15. Februar von 11h - 19h

<http://www.videoatonale.blogspot.com>

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

[Humanistische Union Berlin-Brandenburg](#)
[Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte](#)

<https://berlin.humanistische-union.de/veranstaltungen/2012/videoatonale-systemfrage-2011-installation-mit-video-interviews-aus-dem-umfeld-von-occupy-berlin/>

Abgerufen am: 22.09.2026